

1. Record Nr.	UNINA9910367588203321
Autore	Tauber Joachim
Titolo	Arbeit als hoffnung : jüdische ghettos in Litauen 1941-1944 // Joachim Tauber
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2015 Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter Oldenbourg, , 2015 ©2015
ISBN	3-11-041555-0 3-11-041573-9
Descrizione fisica	1 online resource (452 p.)
Collana	Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte, , 0481-3545 ; ; Band 108
Disciplina	940.5318094793
Soggetti	Holocaust, Jewish (1939-1945) - Lithuania
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Einleitung -- I. Die Ghettoisierung und die Aktionen bis Ende 1941 -- II. Das Ghetto als Wirtschaftsbetrieb -- III. Das Ghetto als Lebens- und Zwangsgemeinschaft -- IV. Litauer und Juden -- V. Das Ende der Ghettos in Litauen -- VI. Komparativer Exkurs: Arbeitseinsatz in den Ghettos in Riga, in Bialystok und in Weißrussland -- VII. Fazit -- Verzeichnis der Tabellen -- Quellen -- Literatur -- Abkürzungen -- Personenregister
Sommario/riassunto	Der Mord an den europäischen Juden zählt zu den am besten erforschten Ereignissen des 20. Jahrhunderts. Dabei wird die mehrjährige Ghettophase in Ostmitteleuropa in der Regel nur als eine Art Vorstufe der Vernichtung wahrgenommen. Joachim Tauber stellt diese These auf den Prüfstand, wobei er am Beispiel Litauens insbesondere den generell vernachlässigten Arbeitseinsatz von Juden in Ghettos untersucht. Das Leben der Menschen in den Ghettos, so die Quintessenz seiner quellengesättigten innovativen Studie, war geprägt von entbehrungsreicher Arbeit für die deutschen Besatzer und litauische Einrichtungen. Um Arbeit drehte sich in den Ghettos alles: Sie stand für die jüdische Ghettoleitung ebenso im Vordergrund wie für die deutsche Zivilverwaltung, die größten Wert darauf legte, sie so effizient

wie möglich zu organisieren. Letztlich bildete sie sogar die Voraussetzung für die Fortexistenz der Ghettos. Arbeit war für viele Juden die letzte Hoffnung, wie kaum je so eindringlich gezeigt worden ist, wie in diesem Buch.
